

# Leibnizblatt

Informationsblatt der Integrierten Stadtteilschule am Leibnizplatz

Jahrgang 2006 Ausgabe 1

März

## Kultur oder Kinder? Ist das hier die Frage? Beides zusammen kostet nämlich richtig Geld

Vor langer, langer Zeit erlaubte ein Senator einer Theatergruppe in ein damals leerlaufendes Schulgebäude einzuziehen und dort Klassenräume, Aula u.a.m zu benutzen, damit sie eine Bleibe hätte.

Das war richtig gut. Es brachte Kultur in den Stadtteil, der wenig entsprechende Einrichtungen hatte, und es gab ja zu der Zeit genug Schulraum. Das änderte sich allerdings und im Restgebäude entstand wieder eine Schule. Sie musste auf die theatergenutzten Räume verzichten und hatte zunächst auch wenig Probleme damit, denn sie freute sich über das Theater im eigenen Haus.

Im Laufe der Jahre wurde es eng. Und als die Schule sagte, sie brauche eine Betreuung ihrer Schüler über den ganzen Tag, da stellte sich heraus, dass das zu teuer wäre, schließlich müsste man dann bauen, denn frühere Schulräume hatte ja das Theater.

So ist, vereinfacht dargestellt, heute die Situation unserer Schule. Der Leibnizplatz fordert seit Jahren, Ganztagschule zu werden, aber es ist zu teuer. Fehlendes Geld provoziert nun eine Schicksalsfrage.

Das Theater mit seiner Gaststätte ist ein kultureller Geschäftsbetrieb in einem Schulgebäude. Man könnte ihm ein neues oder anderes Gebäude geben. Das wäre teuer. Aber sollte oder könnte dem Staat dieses kulturelle Angebot das wert sein?

Die Schule ist eine staatliche Aufgabe für die nachwachsende Generation. Man könnte einen Anbau machen. Das ist teuer oder man könnte das Theater... – siehe oben. Teuer ist es also in jedem Fall. Natürlich könnte der Staat sich drücken, indem alles bleibt, wie es ist. Dann kann man weiter am Leibnizplatz ins Theater gehen, sich über Kultur freuen, in einer Gaststätte sitzen und freitags dort in die Disco gehen. Die Schule wird ihre Schüle-

rinnen und Schüler weiter zeitig nach Hause schicken, obwohl auch bei uns in der Neustadt eine sinnvolle Ganztagsbetreuung der Kinder immer dringlicher geworden ist.

Wir stehen vor der grundlegenden Frage im Großen wie im Kleinen: Muss für unser kinderarmes Land mit zunehmenden Problemen bei der Kinder- und Jugenderziehung nicht alles Erdenkliche für die umfassende Bildung und Betreuung aller Schüler getan werden? Es ist schon zuviel Zeit vertan worden!

Unsere Schule, die IS am Leibnizplatz, war und ist beliebt. Sie ist aber inzwischen die einzige SI-Schule in der Neustadt mit reinem Halbtagsbetrieb. Wir wollen und können nicht mehr warten.

Unsere Stadt ist pleite, und vielleicht kann sie deshalb die notwendigen Investitionen wirklich nicht leisten. Aber genau dann stellt sich die Schicksalsfrage mit aller Wucht:

Kultur oder Kinder am Standort Leibnizplatz? Das bleibt wohl am Schluss die Frage.

Beides gemeinsam unter vernünftigen Bedingungen für die Kinder wäre schön. Vor die Frage gestellt, was heute wichtiger ist, sollte jeder die Antwort kennen.

Aus unseren Kindern sollen einmal Erwachsene werden, die Geld und Interesse nicht zuletzt für das Theater haben.

### Termine:

Montag, 03.04. Osterferien  
bis Dienstag, 18.04.

Dienstag, 06.06. Pfingstferien

Donnerstag, 20.07. bis Sommerferien  
Mittwoch, 30.08.

Leibnizplatz

Integrierte Stadtteilschule  
am Leibnizplatz  
Schulstrasse 24  
28199 BREMEN

Telefon: 361 5785  
Fax: 361 59193  
E-Mail: IS@Leibnizplatz.de

Leibnizplatz

[www.leibnizplatz.de](http://www.leibnizplatz.de)

**Neu auf der Homepage:  
Der Vertretungsplan der Ober-  
stufe: [plan.de.tf](http://plan.de.tf)**

## Abschlussprüfungen

Auch an der S I gibt es nun Abschlussprüfungen. Mit Beginn dieses Schuljahres ist eine Prüfung zum Erreichen des Mittleren Bildungsabschlusses erforderlich geworden. Dazu müssen in den Fächern Deutsch, Englisch und Mathematik zentral vorgegebene Arbeiten geschrieben werden. Ein frei ausgewähltes Fach (außer den drei schriftlichen Fächern und Sport) kommt für die mündliche Prüfung hinzu. Außerdem kann man sich bei Misserfolg in den o.g. schriftlichen Fächern und in einem eventuell weiteren mangelhaften Fach prüfen lassen.

Die schriftlichen Prüfungen finden am 15., 17. und 19. Mai statt. Die mündlichen Prüfungen in der Woche ab 19. Juni.

Es sieht alles ein wenig wie ein Mini-Abitur aus. Diese Neuerungen und Zusatztermine ziehen derzeit viel Kraft aus dem eigentlichen Unterricht ab.

Es bleibt zu hoffen, dass die Prüfungen nicht nur ein ungeliebtes Ritual werden, sondern dass sie die Verbesserungen an Qualität und Motivation erzeugen, auf die sie ausgerichtet sind

## Selbstlernzentren

In einem Projekt zusammen mit unseren Partnergesamtschulen Hermannsburg und GSM wollen wir die Selbstlernmöglichkeiten im Medienbereich verbessern. Nachmittags wird es einen von kompetenten Tutoren betreuten Bereich geben, in dem SchülerInnen Filmen, Tondokumentationen und Präsentationen für den Unterricht herstellen können.

Genauere Informationen folgen u.a. auf unserer Homepage

## Leinews:

### ⇒ **Aufnahmeverfahren**

Es gab wieder ein Losverfahren, da 110 Kinder angemeldet waren, aber nur 84 Kinder aufgenommen werden können. Die Bescheide werden die Eltern von der Schulbehörde wohl zu den Osterferien zugestellt bekommen.

### ⇒ **PISA zum Dritten**

Es ist soweit: PISA 2006 steht vor der Tür. Zum dritten Mal werden (bei uns am 26. April) die 15-jährigen auf ihre Kompetenzen untersucht. Diesmal geht es vorrangig um Naturwissenschaften. Nach den für Bremen nicht gerade schmeichelhaften Ergebnissen der beiden vorangegangenen Untersuchungen hält sich die Vorfreude noch etwas in Grenzen. Immerhin können wir eigentlich nur besser werden. Anders im Fußball gibt's bei uns keinen Trainerwechsel. Wir müssen da ganz alleine durch.

### ⇒ **Rauchfreie Schule**

Ein großartiges Gesetz ist auf dem Weg. Ab nächstes Schuljahr darf u.a. in und um Schulen nicht mehr geraucht werden. Wir versuchen das am Standort Leibnizplatz schon einigermaßen erfolgreich und schlagen vor, dass das Theater am Leibnizplatz und der Falstaff auch rauchfrei werden – schon wegen der Vorbildfunktion.

### ⇒ **Die Oberstufe** hat in diesem Jahr die gleiche Anmeldezahl erreicht wie im letzten Jahr. Bei der Vermehrung der Oberstufen (Rockwinkel, St. Johann) ist das grundsätzlich ein Erfolg.

Die Attraktivität einer Schule hängt auch von Gebäude und Umfeld ab. So hoffen wir nun, dass Umbau und Sanierung in der Naturwissenschaftsetage ein paar weitere Pluspunkte **bringen**.

### ⇒ **Neue Lehrerinnen** an unserer Schule: Herr Prof. Dr. Lindner, Frau Heitkamp,

Leibnizplatz